

# NÖ Wirtschaftspresstedienst - Ausgabe Nr. 1122 vom 6.05.2011

6.05.2011

## 200 Firmen akzeptieren "Waldviertler" als Zahlungsmittel

Die Regionalwährung "Waldviertler" feiert ihren sechsten Geburtstag. Im Mai 2005 ist das ergänzende Tausch- und Zahlungsmittel zum Euro erstmals in Umlauf gebracht worden. Heute akzeptieren 200, hauptsächlich in den fünf Waldviertler Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Krems und Horn gelegene Betriebe die einzige Alternative zur europäischen Einheitswährung. "Wir sind mit der Entwicklung der letzten sechs Jahre nicht unzufrieden", sagt der Obmann des Vereins für regionales Wirtschaften, Karl Immervoll, im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftspresstedienst.

Als Hochburg der Komplementärwährung hat sich in den vergangenen Jahren Heidenreichstein herauskristallisiert. In der Burgstadt im Bezirk Gmünd, in der auch der Verein für regionales Wirtschaften seinen Sitz hat, sind mit knapp 60 Unternehmen etwa 30 Prozent aller Waldviertler-Partnerbetriebe anzutreffen. "Im Großraum Heidenreichstein kann man mit unseren Waldviertlern wirklich alles kaufen, von der Wurstsemmel bis hin zum Pkw", berichtet Immervoll. Ihre weiteste Reise führt die Scheine der Euro-Alternative nicht etwa in die benachbarten Bundesländer Wien oder Oberösterreich, sondern ins deutsche Rosenheim.

Derzeit befinden sich etwa 20.000 bis 30.000 Waldviertler im Umlauf. Zur eigentlichen Kaufkraft gesellt sich dabei immer wieder ein anderer, nicht zu unterschätzender Nebeneffekt. "Wie wir aus unzähligen Gesprächen mit Unternehmern und mit Konsumenten wissen, regt der Waldviertler auch zum Diskutieren an", weiß der Obmann zu berichten. Der Symbolcharakter der Regionalwährung lässt ihre Nutzer regelmäßig über Themen wie Kaufkraft, Kaufverhalten, Arbeitsplätze oder Abwanderung nachdenken. "Als für die gesamte Region wichtigen Nebeneffekt fördern wir mit dem Waldviertler in gewisser Weise auch Bewusstseinsbildung in den Köpfen der Konsumenten und stärken so die regionale Wirtschaft."

Als Zahlungsmittel eingesetzt werden kann der Waldviertler von jedem, der Mitglied im Verein für regionales Wirtschaften ist. Der Wechselkurs der Regionalwährung zum Euro ist 1:1. Die Gutscheine sind immer bis zum Ende eines Quartals gültig. "Dadurch bleibt der Waldviertler in Bewegung und kurbelt so die regionale Wirtschaft an", erklärt Karl Immervoll. (haw)

<http://www.waldviertler-regional.at>